

# *Biologische Schädlings- bekämpfung an Museen.*



Mit dem Konzept der integrierten Schädlingsbekämpfung bietet der promovierte Biologe, Wissenschaftler und Unternehmer Pascal Querner Museen eine nachhaltige und wirksame Lösung – und das **primär biologisch.**



[www.ipm-museen.at](http://www.ipm-museen.at)

Insekten und Mikroorganismen können Museumsobjekte schwer zusetzen. Die Folgen sind Schäden an wertvollem Kulturgut, die bis in die Millionenhöhe oder gar Nicht-Wiederherstellung reichen können!



## Maßgeschneidert und wirkungsvoll.

Seit 2002 befasst sich der Biologe Pascal Querner mit integrierter Schädlingsbekämpfung in Museen mit den Schwerpunkten Schädlingsprävention, regelmäßige Kontrollen (Monitoring) und Beratung zur Befallsbekämpfung. In seinem dabei entwickelten Konzept bietet er nun Museen maßgeschneiderte Gesamtlösungen an.

Im Kern geht es hier um die Vorbeugung und frühzeitige Erkennung eines Schädlingsbefalls sowie um die nachhaltige und wirksame Bekämpfung. Ist eine Bekämpfung notwendig, erfolgt diese frühzeitig und dann mit **primär biologischen Mitteln** wie beispielsweise Stickstoffbehandlung, Erhitzen oder Einfrieren.



*Pheromonfalle und Kleidermotte, einem häufigen Schädling in Museen*



## Warum IPM?

In der Vergangenheit wurden zur Bekämpfung von Museumsschädlingen oft Insektizide eingesetzt, die die Objekte oft schwer beschädigten und die Gesundheit der Mitarbeiter belasteten. Resistenzen bei den Schädlingen führten dazu, dass Sammlungen immer wieder neu befallen wurden.

## Schonend für Mensch und Umwelt.



Die Dienstleistungen stützen sich auf das Konzept der **„Integrierten Schädlingsbekämpfung“** (Englisch: Integrated Pest Management oder IPM), das seit den 80er Jahren erfolgreich in Museen und Depots angewendet wird. Ziel dabei ist es, durch eine objekt- und befallsgerechte Kombination von primär biologischen Bekämpfungsmethoden eine Beeinträchtigung von Mensch und Umwelt zu minimieren. Auf Chemikalien wird dabei weitestgehend verzichtet.



Schädlingsbekämpfungsmaßnahme



*Befall eines Ausstellungsobjektes*

### **Dienstleistungen im Überblick.**

- » Bestimmung von Schädlingen, einschließlich Gutachten zum Befall
- » Beratung und Empfehlung zur besten Bekämpfungsmaßnahme, mit Erfolgskontrolle
- » Regelmäßige Schädlingskontrollen (Monitoring) als Präventivmaßnahme
- » Beratung im Hinblick auf optimale Raumbedingungen, Reinigung
- » Schulung der MuseumsmitarbeiterInnen und RestauratorInnen
- » Beratung bei der Planung von neuen Museen, Depots, Begasungsanlagen
- » Wissenschaftliche Auswertung von Ergebnissen

***Das primäre Ziel ist der Schutz von Kunstobjekten sowie der Gesundheit der MuseumsmitarbeiterInnen und MuseumsbesucherInnen.***



*Nützlingseinsatz*



## **Anerkannt und überzeugend.**

Seit 2006 betreut der promovierte BŠloge renommierte Häuser wie die Wagenburg im Schloss Schönbrunn, die Schatzkammer Wien, das Technische Museum Wien, das Museen der Stadt Wien, die HermesvÖla, das Museum für Moderne Kunst Wien, das Joanneum Graz oder die Stifte Admont und Melk.



## ***Biologische Schädlingsbekämpfung an Museen.***



### **Pascal Querner**

studierte zwischen 1996 und 2002 Biologie an der Universität Wien und promoviert an der Universität für Bodenkultur 2008. Derzeit ist er auch im Rathgen Forschungslabor in Berlin tätig.

Auf dem Gebiet der Schädlingsbekämpfung ist der international anerkannte Forscher seit 2002 tätig. Mit dem Angebot seiner Dienstleistungen ist der gebürtige Wiener derzeit der einzige in Österreich.

**Dr. Pascal Querner**  
**Meiselstraße 52/31**  
**A-1140 Wien**  
**+43 (0)650/5727282**  
**pascal.querner@gmx.at**  
**www.ipm-museen.at**